



Auf ins WOCHENENDE

Ideen für den abwechslungsreichen
Kurzurlaub in Deutschland,
Österreich & der Schweiz



BRUCKMANN



Auf ins
WOCHENENDE

Ideen für den abwechslungsreichen Kurzurlaub
in Deutschland, Österreich & der Schweiz



Inhalt

Deutschland

- 1 Frankfurt am Main
- 2 Kassel
- 3 Rheingau und Oberes Mittelrheintal
- 4 Hildesheim
- 5 Solingen – Bergisches Land
- 6 Münster
- 7 Münsterland – Schlössertour
- 8 Köln
- 9 Xanten
- 10 Aachen
- 11 Nationalpark Eifel
- 12 Trier

- 13** Sauerland-Höhenstraße
- 14** Moseltal
- 15** Mainz
- 16** Speyer
- 17** Deutsche Weinstraße
- 18** Zwischen Kiel und Schlei
- 19** Nordfriesland
- 20** Hamburg
- 21** Lübeck und Umgebung
- 22** Fischland-Darß-Zingst
- 23** Stralsund mit Rügen
- 24** Mecklenburger Seen
- 25** Ostfriesland
- 26** Sylt
- 27** Föhr
- 28** Amrum
- 29** Halligen

30 Pellworm

31 Nordmarsch-Langeneß

32 Helgoland

33 Fehmarn

34 Usedom

35 Borkum

36 Juist

37 Norderney

38 Baltrum

39 Langeoog

40 Spiekeroog

41 Wangerooge

42 Berlin

43 Lausitz und Spreewald

44 Bremen und Bremerhaven

45 Goslar – Oberharz

46 Leipzig

- 47** Sächsische Schweiz
- 48** Dresden und Elbtal
- 49** Erzgebirge
- 50** Quedlinburg – Straße der Romanik
- 51** Gartenreich Dessau-Wörlitz
- 52** Thüringer Wald
- 53** Erfurt und Weimar
- 54** Jena
- 55** Freiburg im Breisgau
- 56** Baden-Baden
- 57** Bad Wildbad/Schwarzwald
- 58** Heidelberg
- 59** Schwäbische Alb
- 60** Allgäu zwischen Wangen und Scheidegg
- 61** Bodensee
- 62** Bamberg
- 63** Spessart

64 Naturpark Fränkische Schweiz

65 Die Rhön

66 Rothenburg und Dinkelsbühl

67 Altmühltal

68 Deutsche Hopfenstraße

69 München

70 Bad Tölz

71 Berchtesgadener Land

72 Chiemgau mit Chiemsee

73 Bayerischer Wald

Österreich

74 Wörthersee

75 Tannheimer Tal

76 Graz

77 Steiermark

78 Innsbruck

79 Innradweg

80 Großglockner-Hochalpenstraße

81 Wien

82 Durch die wilde Wachau

83 Am Neusiedler See

84 Salzburg und Salzkammergut

Schweiz

85 Luzern mit Vierwaldstätter See

86 Rhätische Bahn

87 Zürich

88 Berner Oberland

Register

Impressum





DIE SCHÖNSTEN STÄDTEZIELE

Aachen
Berlin
Bremen
Dresden
Erfurt
Frankfurt
Graz
Hamburg
Heidelberg
Jena
Kassel
Köln
Leipzig
Lübeck
Luzern
Mainz
München
Münster
Trier
Wien
Zürich

Deutschland



Fachwerk-gasse in der Altstadt von Quedlinburg

1 Frankfurt am Main

Deutschland

Gothestadt, Messestadt, Finanzplatz Deutschlands, alle Bezeichnungen, die das Besondere der Mainmetropole treffen. Bis heute ist Frankfurt einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Europas. Doch auch Kultur- und Ausgehangebote sind attraktiv.

HIGHLIGHTS

Römer. Das alte Rathaus am Römerberg mit historischer Häuserzeile

Paulskirche. Tagungsstätte der Deutschen Nationalversammlung (1848/49)

Städel Museum. Bedeutende Kunstsammlung, mit Erweiterungsbau

Alte Oper. Prachtvoller Bau aus der Gründerzeit, Konzert- und Veranstaltungshaus

Meseturm. Nicht der höchste, aber der eindrucksvollste Wolkenkratzer

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

Dienstag nach Pfingsten. Wäldchestag, traditionelles Volksfest im Stadtwald

August. Museumsuferfest, Kulturfest entlang der Museumsmeile

September. Goethe-Festwoche, Theateraufführungen an verschiedenen Spielorten

Oktober. Ältestes deutsches Jazzfestival



Den Blick auf den Main und Frankfurts Skyline gibt es in den Biergärten am Museumsufer gratis.

Banken, Buchmesse und Bembel

Frankfurt ist eines der wichtigsten Finanzzentren weltweit, die **Wolkenkratzer** der Banken prägen die Silhouette der Stadt. Messestandort ist Frankfurt seit

dem 12. Jahrhundert, 1462 öffnete die **Frankfurter Buchmesse** ihre Tore. Die Börse wurde im 16. Jahrhundert gegründet, Bulle und Bär stehen vor der **Frankfurter Wertpapierbörse**, die sich aus der Alten Börse entwickelt hat. Mittelpunkt der im Zweiten Weltkrieg stark zerstörten Stadt ist der rekonstruierte **Römer**, das alte Rathaus am Römerberg. In wenigen Schritten erreicht man den »Kaiserdom« **Sankt Bartholomäus**, seit 1562 Krönungskirche deutscher Kaiser und Könige, und die **Paulskirche**, in der 1848/49 die Frankfurter Nationalversammlung tagte und heute der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen wird. Ein markantes Gebäude der Barockzeit ist die **Hauptwache** am ehemaligen Paradeplatz.

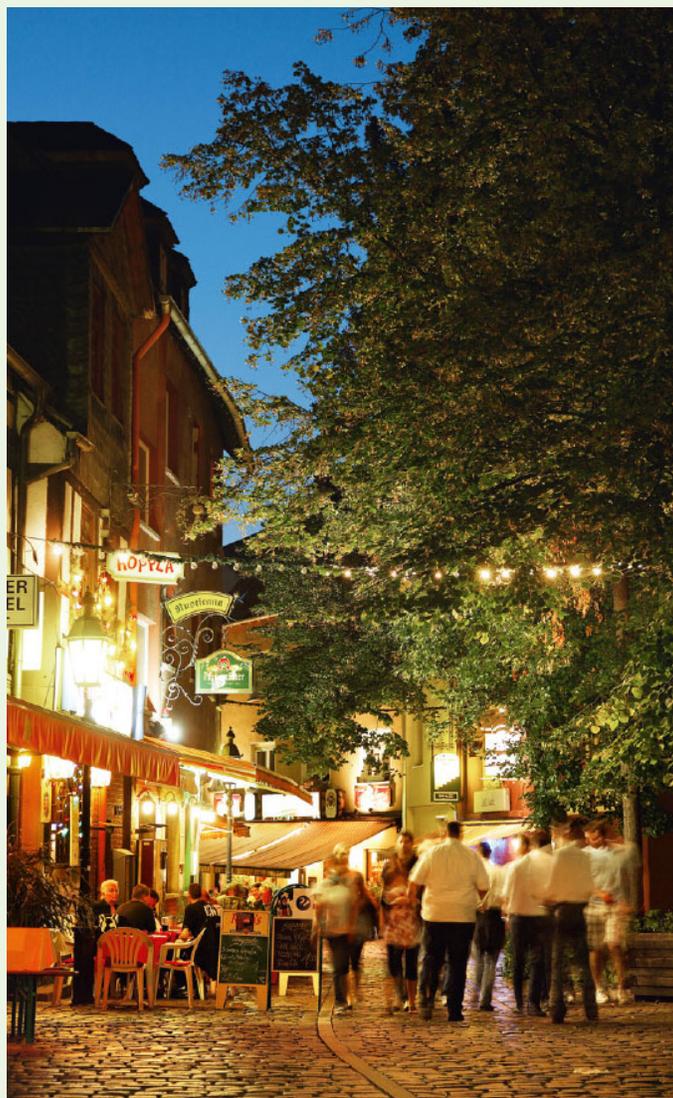
Frankfurt ist auch eine Stadt der Museen. Das **Städel Museum**, ein renommiertes Kunstmuseum, ist nur eins von 15 am **Museumsufer** zu beiden Seiten des Mains. Zwischen Dom und Römer wurde 1986 die **Schirn Kunsthalle** eröffnet. Das **Senckenberg Naturmuseum** mit seinen imposanten Dinosaurierskeletten ist ein Ziel für die ganze Familie.

An Johann Wolfgang von Goethe, den berühmtesten Sohn Frankfurts, erinnert neben Goethe-Institut und Goethe-Universität das **Goethe-Haus** am Großen Hirschgraben, in dem der Dichturfürst 1749 das Licht der Welt erblickte. Goethe war auch ein Liebhaber der Frankfurter Küche, die man in einem der vielen **Apfelweinlokale** testen

sollte, wo der herbe Obstwein im Bembel serviert wird.

Persönlicher Tipp

MAINHATTAN



Als Hochburg des Äbbelwoi gilt Frankfurts malerischer Stadtteil Alt-Sachsenhausen.

Die einzige deutsche Großstadt mit ausgeprägter **Skyline** trägt – in Anspielung auf Manhattan – die volkstümliche Bezeichnung Mainhattan. Die ersten Hochhäuser entstanden in den 1950er-Jahren zu Zeiten des Wirtschaftswunders. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Wolkenkratzer in Gruppen angeordnet, etwa im Bankenviertel oder in der Bürostadt Niederrad. Im Lauf der Zeit wurden sie immer höher. Seit 2012 ist der **Commerzbank Tower** mit 259 Metern das höchste Gebäude der Europäischen Union. Besonders originell ist die Glasfassade des **Westhafen Tower**, von den Frankfurtern »Das Gerippte« oder »Äppelwoi-Turm« genannt. Der einzige öffentlich zugängliche Wolkenkratzer ist der 200 Meter hohe **Main Tower** mit Aussichtsplattform; die anderen sind nur im Rahmen einer Hochhaustour oder während des **Wolkenkratzer-Festivals** (findet unregelmäßig statt) begehbar – frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert.

Infos und Adressen

ANREISE

Flug: über Frankfurt Airport erreichbar; **Bahn:** Verbindungen zu allen ICE-Bahnhöfen in Deutschland; **Auto:** über A 5, A 3, A 66

SEHENSWERT

Senckenberg Naturmuseum. Senckenberganlage 25, www.museumfrankfurt.senckenberg.de

Zoo Frankfurt. Bernhard-Grzimek-Allee 1, www.zoo-frankfurt.de

Gesellschaftshaus und Palmenhaus im Palmengarten.
Siesmayerstr. 61, www.palmengarten.de

ESSEN UND TRINKEN

Zarges. Feines Gourmetlokal. Kalbächer Gasse 10

Zum Rad. Apfelweinlokal seit 1806. Leonhardsgasse 2

AUSGEHEN

Tigerpalast. Varieté-Theater und Sternerrestaurant.
Heiligkreuzgasse 16-20, www.tigerpalast.de

Batschkapp. Traditionelle Musikkneipe. Gwinnerstr. 5,
www.batschkapp.tickets.de

SHOPPING

Die Zeil. Eine der umsatzstärksten Einkaufsstraßen
Deutschlands mit der Shopping Mall Zeitgalerie

Goethestraße. Luxuriöse Geschäfte zwischen Zeil und
Fressgass

WEITERE INFOS

Tourist-Information: Römerberg 27 und Hauptbahnhof-
Passage, www.frankfurt-tourismus.de

2 Kassel

Deutschland

Documenta und Fürstenstadt - zwischen diesen beiden Polen bewegt sich Kassel. Mit ihrer alle fünf Jahre zelebrierten Kunstschau setzt die Stadt neue Maßstäbe für die zeitgenössische Kunst, und gleichzeitig erinnert sie mit ihren Schlössern und Parkanlagen, allen voran dem Schloss Wilhelmshöhe, an die glorreiche Zeit als Residenz der hessischen Landgrafen.

HIGHLIGHTS

Karlsaue. In den weitläufigen Parkanlagen mit Blick auf die Orangerie lustwandeln

Herkules. Das Wahrzeichen der Stadt erklimmen und das grandiose Panorama auf sich wirken lassen

Wasserspiele. Die sich auf einer 250 Meter langen Steintreppe ausbreitenden Kaskaden am Fuße des Herkules bewundern

Fuldadamm. In eine der Rudergaststätten einkehren und die Aussicht auf die Fulda genießen

Bugasee. In den Fuldaauen in aller Ruhe baden und entspannen

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

Juni-September. Am 1. Samstag im Monat beleuchtete Wasserspiele unterhalb des Herkules

Juni/Juli. Wilhelmshöhe Open, internationales Tennisturnier

Juli/August. Zissel-Kirmes

September. Berg- und Lichterfest im Bergpark Wilhelmshöhe

September. Internationales Theaterfestival im Staatstheater



Die Terrasse des barocken Orangerieschlosses (1702–10) im Park der Karlsaue

Grüne Museumsstadt an der Fulda

Entscheidenden Einfluss auf das Stadtbild hatte der Landgraf Karl von Hessen-Kassel (1654–1730), der Anfang des 18. Jahrhunderts hoch über der Stadt den **Herkules** mit seinen **Wasserkaskaden** errichten ließ, das Wahrzeichen Kassels. Die Kupferstatue befindet sich ebenso wie das **Schloss Wilhelmshöhe** in Europas größtem **Bergpark**, der mit Teichen und Wasserfällen, der Teufelsbrücke und dem Lustschloss **Löwenburg** ein unvergleichliches Gartenkunstwerk ist. Das 1786–1798 erbaute Schloss beherbergt heute u. a. die Antikensammlung und die Gemäldegalerie Alte Meister.

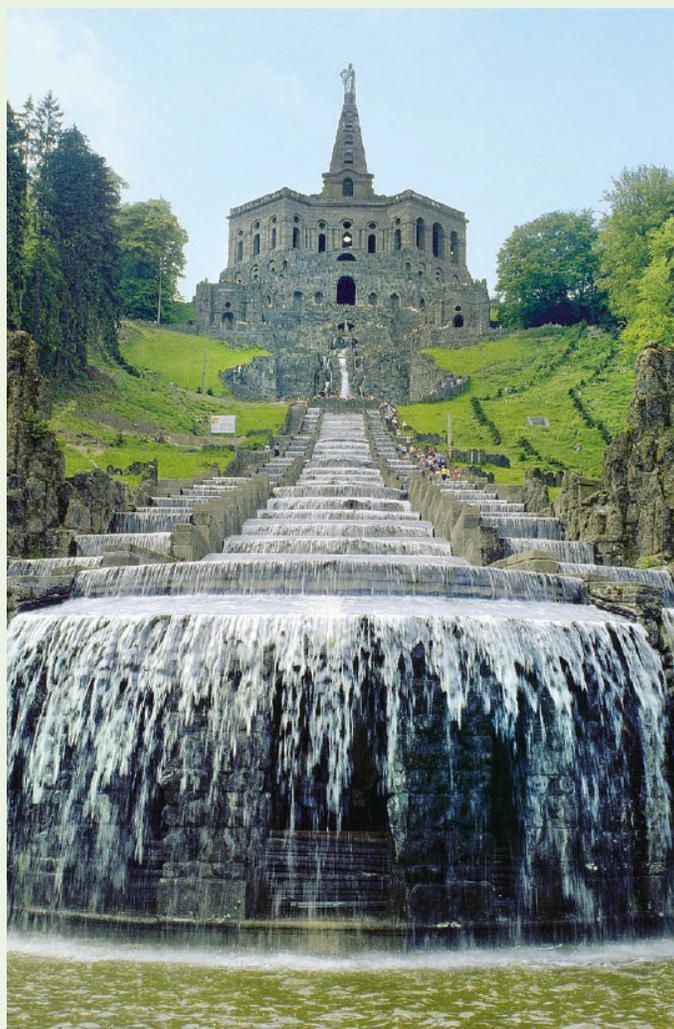
Auch die ursprünglich als barocker Lustgarten angelegte **Karlsaue** geht auf die Initiative von Landgraf Karl zurück. Der weitläufige Park am westlichen Fuldaufer reicht bis in die Innenstadt und zum **Friedrichsplatz** mit dem klassizistischen Museumsgebäude **Fridericianum**, dem ehemaligen Theater **Ottoneum** und dem **Zwehrenturm** als Rest der einstigen Stadtbefestigung. Zusammen mit den angrenzenden **Fuldaauen** bildet die von der **Orangerie**, heute Museum für Astronomie und Technikgeschichte, begrenzte Karlsaue ein großes grünes Naherholungsgebiet.

Neben ihren Museen, die sich nicht nur der Bildenden Kunst, sondern auch spezielleren Themen widmen, wie das **Museum für Sepulkralkultur**, hat die Stadt auch kulinarisch einiges zu bieten. Ein besonderes Erlebnis ist ein Besuch in der **Kasseler Markthalle** in der Wildemannsgasse, die eingebettet in die historischen Mauern des Marstalls ein großes

Angebot an frischen regionalen Spezialitäten wie »Ahle Wurscht« oder den traditionellen Speckkuchen bereithält.

Persönlicher Tipp

AUF DEN SPUREN DER DOCUMENTA



Von der Herkules-Statue (1717) bis zum Neptunbassin reichen die 250 Meter langen Wasserkaskaden im

Bergpark Wilhelmshöhe.

Alle fünf Jahre (wieder 2022) wird Kassel mit der Documenta zur **Drehscheibe der internationalen Kunstszene**. Doch auch nach oder zwischen diesen 100 Tagen Ausnahmezustand fällt die Stadt künstlerisch betrachtet keineswegs in einen Dornröschenschlaf. Dafür sorgen die zahlreichen Museen und die über das ganze Stadtgebiet verstreuten **Außenkunstwerke** vergangener Documenta-Spektakel. Wer mit offenen Augen durch Kassel geht, wird schnell fündig: Da gibt es z. B. direkt vor dem Kulturbahnhof Jonathan Borowskis 25 Meter hohen *Himmelsstürmer* oder auf einem Säulenportal am Friedrichsplatz Thomas Schüttes **Figurenensemble** *Die Fremden*. Neben der Documenta-Halle stößt man auf den gigantischen Bilderrahmen des Künstlerkollektivs Haus-Rucker-Co und am Fuldaufer auf die in die Wiese gespießte **Spitzhacke von Claes Oldenburg**. Und dann sind da natürlich auch noch **Joseph Beuys** *7000 Eichen* aus seinem Kunstprojekt »Aktion Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung«, die in der ganzen Stadt gut erkennbar an danebenstehenden Steinsäulen verteilt sind.

Infos und Adressen

ANREISE

Flug: Regionalflughafen Kassel-Calden; **Bahn:** IC/ICE bis Kassel-Wilhelmshöhe; **Auto:** A 7 aus Nordosten und Süden (auch A 49), A 44 aus Westen, am Südkreuz auf A 49

SEHENSWERT

Grimmwelt. Dauerausstellung zum Leben und Wirken von Jacob und Wilhelm Grimm. Weinbergstr. 21, www.grimms.de

Museum für Sepulkralkultur. Deutschlands einziges Museum zum Thema Totenkult. Weinbergstr. 25-27, www.sepulkralmuseum.de

Naturkundemuseum. Älteste systematische Pflanzensammlung Europas, Ottoneum. Steinweg 2, www.naturkundemuseum-kassel.de

ESSEN UND TRINKEN

The Hemingway Club. Cocktailbar in der Innenstadt. Obere Königsstr. 8, www.thehemingwayclub.de

Lohmann. Ältestes Lokal der Stadt mit Biergarten. Königstor 8, www.lohmann-kassel.de

Restaurant Steinernes Schweinchen. Gehobenes Gourmetrestaurant. Konrad-Adenauer-Str. 117, www.steinernes-schweinchen.de

ÜBERNACHTEN

Hotel Schweizer Hof. Art-Hotel nahe dem Bergpark. Wilhelmshöher Allee 288, www.hotel-schweizerhof-kassel.de

WEITERE INFOS

Kassel Marketing: Obere Königsstr. 15, www.kassel-marketing.de

3 Rheingau und Oberes Mittelrheintal

Deutschland

Zu den schönsten Abschnitten des Rheins gehören der weinreiche Rheingau und das tief ins Rheinische Schiefergebirge eingeschnittene, burgenreiche Obere Mittelrheintal, das als Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe zählt. Die Strecke zwischen Wiesbaden und Koblenz lässt sich in Etappen am besten vom Schiff aus oder zu Fuß erkunden.

HIGHLIGHTS

Kloster Eberbach. Zisterzienserkloster mit Klostergebäuden (mit Staatsweingut)

Schloss Johannisberg. Barockschloss neben einem ehemaligen Benediktinerkloster, mit einem der ältesten Riesling-Weingüter

Bacharach. Malerischer Weinort am Mittelrhein mit Ruine der Wernerkapelle

Loreley. Der 132 Meter hohe Schieferfelsen ist der Inbegriff der Rheinromantik

Festung Ehrenbreitstein. Eine der größten Festungsanlagen Mitteleuropas oberhalb von Koblenz mit dem Landesmuseum Koblenz

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

April/Mai. Rheingauer Schlemmerwochen mit Rahmenprogramm

Mai-September. Rhein in Flammen, Großfeuerwerk an fünf Terminen und fünf Orten

Mai-August. Mittelrhein-Musik-Festival, klassische Musik, Jazz und Lesungen

Letzter Sonntag im Juni. Tal Total, autofrei zwischen Rüdesheim/Bingen und Koblenz

Juni-September. Rheingau-Musik-Festival, mit Klassik, Jazz und Kabarett



Die Schieferhänge an der Loreley sind sehr steil; im Vordergrund die Burg Katz.

Warum es am Rhein so schön ist

Der **Rheinsteig** ist ein rund 320 Kilometer langer Premium-Wanderweg. Er verläuft auf der rechten Rheinseite in Etappen zwischen **Schloss Biebrich** in Wiesbaden und Bonn entlang dem Rheingau, durch das Obere und das Untere Mittelrheintal und das Siebengebirge. Angelegt als Höhenweg, führt der Rheinsteig vorbei an zahlreichen Burgen und Schlössern und verbindet Rheinromantik mit beeindruckenden Naturerlebnissen. Für ein Wochenende kann man sich auch ein besonders reizvolles Teilstück herauspicken. Knapp acht Stunden Wanderzeit muss man für die Strecke vom **Kloster Eberbach** bis Rüdesheim einplanen. Das noch fast vollständig erhaltene Zisterzienserkloster beeindruckt durch seine wuchtige romanische Basilika und Klostergebäude aus dem 12. bis 14. Jahrhundert. Seit dem Mittelalter ist das Kloster auch Weingut; beliebt sind die Weinproben im Cabinet- oder im Hospitalkeller. Über **Schloss Johannisberg** und **Schloss Vollrads** führt der Wanderweg zum Wallfahrtsort **Marienthal** mit dem gleichnamigen Franziskanerkloster. Und noch ein weiteres Kloster liegt auf dem Weg: das um 1150 von Hildegard von Bingen gegründete Benediktinerinnenkloster **Eibingen**. 1900–04 entstand die Abtei St. Hildegardis im neuromanischen Stil wieder neu.

Das Pendant zum Rheinsteig ist der 200 Kilometer lange linksrheinische **Rheinburgenweg**, der mit zwei **Klettersteigen** bei Boppard und Oberwesel sowie vielen Burgen aufwartet. Auf der fünfeinhalb Stunden dauernden Wanderung von Bacharach bis Trechtinghausen kann man gleich sechs kennenlernen. Über dem Fachwerkstädtchen Bacharach erhebt sich die Burg **Stahleck**, heute eine Jugendherberge. Burg **Fürstenberg** ist eine Ruine mit hohem, rundem Bergfried. Nur von außen bewundert werden kann die Heimburg, auch Burg **Hohneck** genannt. Im neugotischen Stil der »Rheinromantik« wurden Burg **Sooneck**, die weitläufige Burg **Reichenstein** und Burg **Rheinstein** wiederaufgebaut. Beim Abstieg nach Trechtinghausen gewährt die Aussichtsplattform **Siebenburgenblick** einen schönen Blick auf das gesamte Rheintal.

Persönlicher Tipp

ROMANTISCHE SEITENTÄLER



In den alten Fachwerkstädtchen, hier in Bacharach, gibt es meist auch ein lauschiges Lokal.

Bei **Lorch** mündet die **Wisper** in den Rhein. Das Flüsschen fließt in einem malerischen Tal durch den waldreichen Rheingautanus. Burgen und Mühlen, heute beliebte Ausflugslokale, säumen die Wisper, die eine wichtige Rolle im Wiederansiedlungsprogramm für Lachse spielt. Für gute Luft in Lorch sorgt der Wisperwind, ein Bergwind, der nachts und am frühen Morgen aus dem Wispertal weht. Das Tal gehörte zum winzigen **Freistaat Flaschenhals**, einem Teil der preußischen Provinz Hessen-Nassau, das 1919-23 nicht

von den Alliierten besetzt war. Lorch ist heute noch die »Hauptstadt« der touristisch orientierten Freistaat-Flaschenhals-Initiative.

Nur sieben Kilometer lang ist der Morgenbach, der unterhalb der Burg Reichenstein in den Mittelrhein mündet und sich 364 Meter tief in den Hunsrück einschneidet. Sein Tal ist eine bei Wanderern und Kletterern beliebte Schlucht mit außergewöhnlicher Geologie und Vegetation. Unweit der Mündung in Trechtingshausen steht die **Clemenskapelle**, eine spätromanische Pfeilerbasilika.

Schlösser und Wein – der Rheingau

Das milde Klima an der Südabdachung des westlichen Taunus und gute Böden haben die rechtsrheinische Landschaft zwischen **Wiesbaden** und **Assmannshausen** zu einem bedeutenden Weinbaugebiet gemacht; besonders Riesling gedeiht prächtig. Die auch bei Radfahrern beliebte **Rheingauer RieslingRoute** verbindet die Weinorte miteinander.

Älteste Stadt im Rheingau ist **Eltville** mit zahlreichen Fachwerkhäusern und Adelshöfen. Auf dem Weg nach Erbach liegt **Schloss Reinhartshausen**, heute ein Luxushotel und Weingut. Das barocke **Schloss Reichartshausen** in **Oestrich** beherbergt eine private Wirtschaftshochschule. Für das Verladen von Weinfässern diente der 1754 erbaute **Rheinkran**. Im 10. oder 11. Jahrhundert wurde das **Graue Haus** in